

Das " Vertrauenszentrum Kindesmisshandlung " ist ein Zentrum wo Sie um Rat oder Hilfe fragen können bei einem Verdacht/ Vermuten von Kindesmisshandlung.

Die Flämische Regierung hat spezielle Zentren eingerichtet die den Auftrag haben Kindesmisshandlung zu besprechen und, wenn nötig/ falls erforderlich, Hilfe zu organisieren.

Diese Hilfe ist kostenlos.

Was ist Kindesmisshandlung?

Kindesmisshandlung und –vernachlässigung ist jede Situation worin ein Kind Opfer ist von Gewalt, von psychische, physische oder sexueller Art, und diese activ oder passiv.

Es gibt verschiedene Formen von Kindesmisshandlung:

Körperliche Misshandlung: Prügeln, Schläge, schütteln, Fusstritte, Verbrennungen,

Psychische Misshandlung: andauernde feindliche, abweisende oder ablehnende Haltungen , Handlungen und Unterlassungen die das Kind terrorisieren, herabsetzen und demütigen, ängstigen, isolieren, überfordern, und ihm das Gefühl der Wertlosigkeit oder der Minderwertigkeit vermitteln, Zeuge von Gewalt in der Partnerschaft,

Vernachlässigung: psychisch/ physisch: das Fehlen der notwendigen Aufmerksamkeit, Liebe, Nahrung, Kleidung, (medizinische) Pflege,

Sexueller Misbrauch: Zum Beispiel: gegenseitiges Berühren, Gemeinschaft haben, Ansehen von Pornofilmen, gegenseitiges Berühren von Geschlechtsstellen, Vulgär Sprachgebrauch,

Wer kann uns Kontaktieren?

Wenn Sie ,als Minderjährige selbst beteiligt sind bei Gewalt, Missbrauch oder Vernachlässigung,

Jeder der ein Verdacht/Vermuten hat über Kindesmisshandlung kann sich bei uns Beraten, oder Hilfe fragen.

Beide Berufe (Ärzte, Lehrer,.....) als Eltern, Nachbarn, Bekannte, Verwandte,.....kann bei uns rückfragen.

Was kann ein Vertrauenszentrum tun?

Meldestelle für Fälle von Kindesmisshandlung

Informationen über Kindesmisshandlung

Beratung über Diagnose und wie eine weitere, angemessene Hilfe zu leisten

Zur Koordinierung der Hilfe

Hilfe bieten, organisieren und unterstützen

Was passiert wenn Sie eine Situation besprechen wollen?

Wenn Sie unser Zentrum anrufen, bekommen sie ein Professioneller Helfer am Apparat.

Mit diese Person können Sie ihr Vermuten besprechen.

Manchmal ist es nach wie vor in einem Anruf. Aber wir können uns auch auffordern für eine ausführliche Besprechung; so haben wir mehr Zeit zusammen für die Suche nach eine Lösung.

Dann wird gesehen was die Erwartungen sind, wie ernst die Lage ist, und was das Team bieten kann.

Wie kann man melden?

In Person

Telefon

Schriftlich

E-Mail

Wir nehmen die Zeit um zusammen die Situation zu erkunden. Wir bevorzugen ein persönlich oder Telefonisch Kontakt.

Offensichtlich werden Ihre Daten vertraulich behandelt und nur für den vereinbarten Gründen.

Wo kann man melden?

In jeder Flämische Provinz und in Brüssel gibt es ein Vertrauenszentrum. (Flämische Regierung)

Die Daten finden Sie unter „Wo sind wir zu finden?“

Wann können Sie uns berichten?

Sie können uns kontaktieren von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr.

Für dringende Beratung ausserhalb die Bürozeiten gibt es ein Telefon mit Beständigkeit.

Was passiert mit eine Meldung?

Wenn wir informiert werden über eine Situation versucht das Vertrauenszentrum abzuschätzen was genau los ist mit einem Kind oder Jugendlichen. Das Vertrauenszentrum versucht die Schwere und den Umfang zu erfassen.

Es gibt mehrere Möglichkeiten:

° Durch den Kontakt mit anderen einschlägigen Profis: ein Arzt, eine Beratungsstelle für Studierende, Jugendhilfe, Jugend Sozial Amt,

° Durch ein Gespräch mit dem Kind/Jugendlicher, mit Eltern oder andere unmittelbar beteiligten.

Bei jeder Situation versuchen wir abzuschätzen welche Schritte notwendig sind um weitere Informationen über ein Kind zu sammeln.

Manchmal sind die Informationen so beunruhigend dass dringend eine Intervention nötig ist.

Das Vertrauenszentrum kann am gleichen Tag versuchen die Eltern, das Kind oder andere Beteiligten sich an zu bieten für ein Gespräch. Wenn wir keine ausreichenden Garantien haben für die Sicherheit eines Kindes, können weitere Schritte in Betracht gezogen werden. Eine Meldung an die Justiz ist eine Möglichkeit.

Was passiert wenn Sie einen Brief mit einer Einladung zum Gespräch bekommen?

Wenn das Vertrauenszentrum einen Bericht über Kindesmisshandlung untersuchen will, wurden die Eltern und/oder andere Beteiligte zum Gespräch eingeladen. Diese Einladung ist in der Regel per Brief. Dieser Brief fordert oft wütende und ängstliche Reaktionen.

Es ist nicht beabsichtigt die Eltern zu verurteilen oder zu bestrafen, sondern um eine klare Sicht auf die Probleme zu bekommen und Hilfe die notwendig ist zu organisieren.

Die Profis sind durch die ärztliche Schweigepflicht gebunden. Deshalb ist eine offene Diskussion möglich.

Die Frage ist freiwillig mit zu arbeiten.

Justiz und Vertrauenszentrum: was ist der Unterschied?

Justiz und das Vertrauenszentrum haben Ihren eigenen Weg in die Behandlung von Kindesmisshandlung. Die Arbeit konzentriert sich auf die Sicherheit und das Wohlergehen des Kindes.

Unsere Mission ist dieses Ziel zu erreichen ohne Intervention von Justiz.

Das Ziel ist die Gewaltsituation zu besprechen und Hilfe zu starten worin Änderung möglich wird. Das Vertrauenszentrum ist also keinen Dienst von der Polizei, ist kein Jugendgericht.

Unsere Unterstützung in Kürze:

Sicherheit des Kindes ist von zentraler Bedeutung.

Vertraulich und diskret

Kostenlos

Mehrere Disziplinen sind beteiligt.

